

Hei - math! Sei mir ge - seg - net, Land — meiner Träume,

Kreis mei - ner Lieben, sei mir gegrüsst, Kreis mei - ner Lieben,

sei mir gegrüsst!

pp *dimin.*

35. Auf einem Kirchhof.

Schlechts.

Langsam.

349. Sei ge-grüsst, gewei - te Stil - le, die mir sanf - te Trauer

weckt, wo Na - tur die bun - te Hül - le freundlich ü - ber Grä - ber deckt.

pp

*quasi Recit. in Tempo**Recit.*

Leicht von Wol-ken-duft ge-tragen senkt die Son-ne ih-ren Lauf, aus der finstern

Mässig.

Er-de schlagen glühend ro-the Flammen auf! Ach, auch ihr, erstarr-te

Recit.

Brü-der, habet sinkend ihn voll-bracht; sankt ihr auch so herrlich nieder in des Gra-bes

Langsam.

Schauernacht? Schlummert sanft, ihr kal-ten Her-zen, in der düstern

lan-gen Ruh; eu-re Wunden, eu-re Schmerzen de-cket mild die Er-de zu!

Recit.

Neu zerstö-ren, neu er-schaffen treibt das Rad der Weltenuhr, Kräf-te,

die im Fels erschlaffen, blühen wieder auf der Flur! Und auch

a tempo

Mässig geschwind.

du, gelieb-te Hülle, sinkest zuckend einst hin-ab, und erblüht in schöner

Fülle neu, ein Blümchen auf dem Grab, wankst, — ein Flämmchen, durch die

Grüf-te, ir-rest flimmernd durch den Moor, — schwingst, ein

cresc.

Strahl, dich in die Lüf - te, klingest hell, ein Ton, em -

Recit.
por! A.ber du, das in mir lebet, wirst auch du des Wurm's

Raub? Was ent - zü - ckend mich er - he - bet, bist auch du nur ei - tel Staub?

Schnell.
Nein! was ich im In - nern füh - le, was ent -

zü - ckend mich er - hebt, ist der Gott - heit rei - ne

Hül - le, ist ihr Hauch, der in mir lebt, was

ich im In - nern füh - le, was ent - zü - ckend mich er -

hebt, ist der Gott - heit rei - ne Hül - le, ist ihr

Hauch, der in mir lebt, ist ihr Hauch, der in mir

lebt.

A - - - bendson - ne beb - te wie lich - tes Gold _____ durch

pp *cresc.*

Pur - - - pur-blü - then, beb - te wie lich - tes Gold _____ um

pp *cresc.*

ih - - - res Bu - - - sens Sil - - - berschlei - er, und ich zer.

cresc.

floss in Ent - zü - ckungsschau - - - er. Nach langer

f *p* *cresc.*